



Maschinengewehre in Grenchen: Der Bundesrat mobilisierte Ende des 1. Weltkriegs nochmals Tausende von Soldaten – für den Einsatz gegen streikende Arbeiter. Kurze Zeit später erschossen hier Soldaten drei Menschen aus nächster Nähe. Foto: Stadtarchiv Grenchen

Generalstreik 1918

Eine Doku-Fiction von SRF

Ende des 1. Weltkriegs, im November 1918, stand die Schweiz am Rande eines Bürgerkriegs: 250 000 streikende Arbeiter standen 90 000 Soldaten gegenüber. Drei Tage dauerte die Konfrontation, dann kapitulierte das Streikkomitee. Viele Streik-Forderungen hingegen erfüllte der Bundesrat in den Jahren danach freiwillig; die sozialen Gegensätze in der Schweiz verringerten sich. Mit einer nationalen Produktion zeichnet SRF die epochalen Ereignisse von damals nach. In der Doku-Fiction treten bekannte Schauspieler auf, und namhafte Historiker und Historikerinnen erläutern die Geschehnisse. Dank einer einmaligen Drehbewilligung kann SRF sogar die historische Debatte mit Nationalratssaal nachzeichnen.

Autor und Produzent:	Hansjürg Zumstein
Regie:	Daniel von Aarburg
Produktionsverantwortung:	Christine Rindisbacher
SchauspielerInnen u.a.:	Fabian Krüger Michael Finger Peter Jecklin Viola von Scarpattetti
HistorikerInnen u.a.:	Jakob Tanner, emeritierter Professor Universität Zürich Brigitte Studer, Professorin Universität Bern Rudolf Jaun, Professor Universität Zürich Daniel Sprecher, Historiker